

Mitteilungen der Schulleiterin zum Beginn des Schuljahres 2018/2019

Selten wurden die Sommerferien ihrem Namen so sehr gerecht wie in diesem Jahr. In der Hoffnung, dass sie trotz der großen Hitze erholsam, entspannend und schön waren, begrüße ich Sie und Euch herzlich zum Beginn des Schuljahres 2018/2019.

Herzlich willkommen heißen möchten wir alle neuen Schülerinnen und Schüler, wir hoffen, dass sie sich schnell bei uns einleben und sich wohl fühlen. Das gilt besonders für die 75 Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klassen, die ab Dienstag bei uns sein werden. Wir freuen uns sehr, dass sie zu uns kommen und wünschen ihnen alles Gute für den Schulwechsel.

Diejenigen, die unsere Schule aus unterschiedlichen Gründen verlassen haben, begleiten unsere guten Wünsche für ihren weiteren Weg. Viel Glück und alles Gute wünschen wir vor allem unseren frischgebackenen Abiturientinnen und Abiturienten!

Das vergangene Schuljahr verlief sehr harmonisch, störungsfrei und erfolgreich, ich bedanke mich herzlich für das Vertrauen in unsere Schule, die äußerst engagierte Arbeit, die vielen Initiativen und die vielfältige Unterstützung, ohne die unser Schulleben nicht so bunt, anregend und bereichernd wäre.

Personalia

Personelle Veränderungen gehören zu jedem Schuljahreswechsel, in diesem Jahr waren die Veränderungen jedoch insofern sehr einschneidend, als wir uns von Frau Ahlström, Herrn Meier und Frau Stellmacher verabschieden mussten, die gewissermaßen zum Urgestein der Schule gehörten und das Gesicht unserer Schule über sehr viele Jahre hinweg geprägt haben. Sie haben uns auf eigenen Wunsch verlassen, um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.

Seit dem Februar 1987 war Frau Ahlström an unserer Schule tätig, wir verlieren mit ihr eine hochengagierte, den Schülerinnen und Schülern überaus zugewandte und in ihren Fächern Französisch und Sport äußerst versierte Lehrerin. Frau Ahlström hat in vielen Bereichen der Schule wie der Abiturprüfungskommission, dem Personalrat, ihren Fachkonferenzen, der Lehrerausbildung und schließlich den vielen Sportfesten, die es zu organisieren galt, maßgeblich gewirkt und sehr zum Wohle der Schule beigetragen. Das Menschliche stets im Auge zu behalten, andererseits aber klare Wertmaßstäbe zu haben, diese zu realisieren, sie aber auch einzufordern, prägten Frau Ahlströms Arbeit. Es ist eine große Aufgabe, die Lücke zu füllen, die sie hinterlässt.

Herr Meier war nur ein halbes Jahr länger an der Schule als Frau Ahlström. Mit ihm verlässt uns ein Lehrer, der seine Fächer Mathematik und Philosophie im besten Sinne verkörperte. Mit seiner Art, die Dinge philosophisch zu betrachten, gab er der Metaebene konsequent ihren Stellenwert, der vielen zu denken gab. An seiner Art, die Dinge zu betrachten, konnten seine Schülerinnen und Schüler wachsen. Klarheit walten zu lassen und auch einzufordern, bestimmte sein Handeln, für viele Schülerinnen und Schüler war dies eine Herausforderung, aber es war gewiss auch sehr lehrreich, sich mit ihr auseinanderzusetzen.

Frau Stellmachers Ausscheiden aus dem Schuldienst trifft die Schule in zweifacher Form. Mit insgesamt 35 Jahren der Zugehörigkeit zur Ricarda-Huch-Schule ist sie die dienstälteste Kollegin, von der wir uns in diesem Sommer verabschieden. Als Orientierungsstufenleiterin und Betreuerin der Referendarinnen und Referendare hat Frau Stellmacher die Geschicke der Schule seit dem Jahr 2006 mitgeleitet, mitverantwortet und mitgestaltet. Die ihr anvertraute Orientierungsstufe lag ihr besonders am Herzen. Den Schülerinnen und Schülern frühzeitig den richtigen Weg zu zeigen, sie für ihr weiteres Fortkommen bestmöglich gleichermaßen mit fachlichem Können und sozialen Fähigkeiten auszustatten, war ihr ein ebenso unbeirrbares Anliegen wie die angehenden Lehrkräfte umfassend auf ihre künftigen Aufgaben vorzubereiten. Als leidenschaftliche Geschichts- und Deutschlehrerin, höchst engagierte Pädagogin und schließlich kritische Denkerin mit einem großen Herzen wird sie sehr vielen Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern unvergessen bleiben. Sie hinterlässt beträchtliche Fußstapfen, die es nun zu füllen gilt.

Frau Ahlström, Herrn Meier und Frau Stellmacher sei sehr herzlich gedankt für ihre Zeit, die Kraft, ihre Zugewandtheit und schließlich die Spuren, die sie hinterlassen haben, sie werden uns weiterhin begleiten. Wir gratulieren ihnen herzlich zu dem Schritt in eine neue Lebensphase und wünschen ihnen von Herzen alles Gute, Gesundheit und viel Lebensfreude für die vor ihnen liegende Zeit.

Das Ausscheiden von Kolleginnen und Kollegen bedeutet, Ersatz finden zu müssen, dass dies gelingt, ist nicht selbstverständlich, umso mehr freut sich eine Schule, wenn Lehrkräfte in ausreichender Anzahl ihren Dienst aufnehmen. Im kommenden Schuljahr werden Frau Kinder mit den Fächern Mathematik und Philosophie und Herr Mohr mit den Fächern Kunst und Geschichte nach ihrer Rückkehr aus der Elternzeit wieder bei uns unterrichten. Als nunmehr dauerhaft an unserer Schule tätigen Lehrerinnen begrüßen wir Frau Tormählen mit den Fächern Latein und Religion und Frau Lammers mit den Fächern Deutsch und Geschichte. Herrn Petersen gratulieren wir herzlich zu seinem bestandenen Examen, er wird als Vertretungslehrer mit den Fächern Geographie und Biologie für Frau Schneider an unserer Schule arbeiten. Frau Meenke beginnt ihre Ausbildungszeit, auch sie kennen wir bereits als Vertretungslehrerin mit den Fächern Biologie und Sport. Frau Dr. Neubrand mit den Fächern Mathematik und Biologie kommt ebenso als neue Lehrerin an unserer Schule. Wir hoffen, dass sich alle (wieder) an unserer Schule wohlfühlen und wünschen ihnen alles Gute.

Es freut uns sehr, dass Frau Fehling seit dem 1. August 2018 unsere neue Leiterin der Orientierungsstufe und Betreuerin der Referendare ist. Wir wünschen ihr viel Freude an der neuen Tätigkeit, eine glückliche Hand und viel Erfolg.

Beschlüsse der Schulkonferenz am 24. April 2018

- **Schulentwicklungstage:** Die Schulleiterin beantragte, dass zwei Schulentwicklungstage durchgeführt werden können. Nicht zuletzt die Umsetzung der Fachanforderungen, sondern auch die Perspektive, dass die Schulzeit auf neun Jahre verlängert wird, legen es nahe, die Möglichkeit der Schulentwicklungstage zu nutzen. Die Schulkonferenz stimmte dem Antrag zu.
- **Beweglicher Ferientag:** Im Schuljahr 2018/19 steht lediglich ein beweglicher Ferientag zur Verfügung. Die Entscheidung über die Festlegung erfolgt auf der Schulkonferenz im ersten Halbjahr des Schuljahres 2018/19. Die erste Aussprache ergab die Tendenz, den Ferientag in das zweite Halbjahr zu legen.
- **Durchführung von Projekttagen:** Die möglichen Modalitäten für das Stattfinden von Projekttagen (Frequenz, Thematik, Umfang) wurden erörtert. Die Initiative für das Stattfinden liegt in den Händen des Kollegiums bzw. der Schulleiterin als mögliche Antragstellerin.
- **Anträge der Fachkonferenzen Französisch und Wirtschaft-Politik:** Die Anträge der beiden Fachkonferenzen auf Verlängerung der Dauer der Klausuren wurden genehmigt.

Innovatives

Der Schulentwicklungstag im zweiten Halbjahr des vergangenen Schuljahres stand unter dem Thema „Digitalisierung“. Eine Vorbereitungsgruppe, die sich aus dem Kollegium herausgebildet hatte, hatte es sich zur Aufgabe gemacht, eine Standortbestimmung vorzunehmen, Fortbildungsmöglichkeiten in der Thematik bereit zu halten und vor dem Hintergrund der Erkenntnisse in die Zukunft der einzelnen Fächer bzw. der Möglichkeiten der Schule zu schauen. Insbesondere Frau Hönig sei an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement gedankt. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, ins Detail zu gehen, aber festzustellen ist, dass die technische Ausstattung unserer Schule gute Voraussetzungen bietet und der Funke übergesprungen ist. Inspiriert durch diesen Tag, die Möglichkeiten der Schule besser nutzen und in den Unterricht integrieren zu können, hat sich das Kollegium entschieden, geschlossen an dem Impulskongress des IQSH teilzunehmen, der am 21. September 2018 in der Christian-Albrechts-Universität und unserer Schule stattfindet. Dieser Tag ist unterrichtsfrei für unsere Schülerinnen und Schüler.

Die Wirksamkeit unserer Schulentwicklungstage ist gewiss unterschiedlich spürbar, die intensivere Beschäftigung mit dem Thema der besonderen Begabungen durch eine Arbeitsgruppe ist ein Ergebnis eines früheren Schulentwicklungstages. Unsere Schule ist bereits Stützpunktschule für das Enrichment-Programm, sie war

Austragungsort für die Präsentation in Kiel im vergangenen Schuljahr. Herrn Schulze sei herzlich für die Ausrichtung gedankt. Mit dem „Lernplan plus“ kommt ein weiterer Baustein der Begabungsförderung hinzu.

Herzlichen Dank!

Es ist der Initiative einiger Mittelstufenschülerinnen vor zwei Jahren zu verdanken, dass die 6. und 7. Klassen im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft zum wiederholten Male Theater spielen.

In den vergangenen Jahren haben Lenna Sandmann, Greta Eberling und Sarah Aslan die Arbeitsgemeinschaft geleitet und unser schulisches Leben mit zwei eindrucksvollen und sehr unterhaltsamen Inszenierungen bereichert. Im vergangenen Schuljahr waren es „Die wilden Hühner- Fuchsalarm“, im Jahr davor „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“. Es ist unbestreitbar, dass das Theaterspiel mit sehr viel mehr Arbeit, Disziplin und Aufwand verbunden ist, als eine Aufführung ahnen lässt. Dies gilt sowohl für die Regisseure und alle, die hinter der Bühne wirken, als auch für die Schauspielerinnen und Schauspieler. Dass diese Arbeit mit Kindern und Heranwachsenden besondere Anforderungen stellt, liegt auf der Hand. Umso größer ist die Anerkennung, die Lenna, Greta und Sarah gebührt, dass sie diese Arbeit auf sich genommen und so erfolgreich zur Aufführung gebracht haben. Ganz herzlichen Dank dafür! Die Theaterarbeit in der Mittelstufe wird nun in jüngere Hände gelegt und von Frau Lammers begleitet, wir wünschen dem neuen Team viel Erfolg!

Dass die Theateraufführungen an unserer Schule technisch so versiert begleitet werden, verdanken wir den Schülerinnen und Schülern der Aulatechnik. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei ihnen bedanken, denn sie stehen nicht nur bei den Aufführungen zur Verfügung, sondern begleiten die Proben sowohl der Theatergruppe als auch des Musical, sind bei allen Veranstaltungen anwesend und verbringen auf diese Weise sehr viel Zeit in der Schule, ganz herzlichen Dank für diesen enormen Einsatz.

Unsere Schule profitiert enorm davon, dass Schülerinnen und Schüler Verantwortung übernehmen, dazu gehört gewiss auch die nunmehr digitalisierte Verwaltung der Lernmittel. Herrn Dr. Heise sei herzlich dafür gedankt, dass er das System Stück für Stück aufgebaut hat. Inzwischen ist es vollständig etabliert und die Verbesserungen sind unübersehbar. Ohne die Unterstützung von unseren Schülerinnen und Schülern wäre dies nicht möglich (gewesen), herzlichen Dank dafür! Dasselbe gilt natürlich auch für die Klassenteamer, den Sanitätsdienst, die Medienleuchten, die SV und alle, die uns im Rahmen der Informationsveranstaltung für die neuen Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen unterstützen. Euch bzw. Ihnen danke ich sehr für das Engagement, die Unterstützung und die Zuverlässigkeit.

Last but not least möchte ich mich bei allen Schülerinnen und Schülern bedanken, denen wir es verdanken, dass wir alljährlich durch sehr schöne Konzerte und Musicalaufführungen bereichert werden. Ein großes Dankeschön an Herrn Kempcke und Frau Kosche, dass sie dies ermöglichen.

Dem neuen Schuljahr blicken wir mit freudiger Erwartung entgegen, möge es ein ebenso schönes und erfolgreiches werden wie das vergangene.

In diesem Sinne wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und alle Lehrerinnen und Lehrern einen guten Start in das neue Schuljahr und viel Freude und Erfolg!

Mit herzlichen Grüßen

Ina Held